

Wir über uns

Das Berufsbildungswerk Gemeinnützige Bildungseinrichtung des DGB GmbH (bfw) ist einer der größten gemeinnützigen Bildungsträger in der Bundesrepublik Deutschland. Seit 1953 engagiert sich das bfw bundesweit in zur Zeit ca. 160 Bildungsstätten mit insgesamt etwa 33.000 Teilnehmerinnen und Teilnehmern (Stand 2004).



Das bfw als ein Traditionsunternehmen begegnet den Veränderungen des Arbeitsmarktes mit kreativen und nachhaltigen Konzepten. Neue Wege werden beschritten und



Innovationen gefördert. Eine offene Lern- und Arbeitsatmosphäre, zeitgemäße Lernmethoden, exquisite fachliche und didaktische Ausbildung des Personals sowie eine moderne Ausstattung sind selbstverständlich. Das bfw hat ein nach ISO 9001:2000 zertifiziertes Qualitätsmanagement. Sie können bei uns Ihren Bildungsgutschein einlösen, da wir für die Förderung der beruflichen Weiterbildung nach dem Recht der Arbeitsförderung zugelassen sind.

Die Weiterbildungseinrichtung in Wetzlar- Garbenheim besteht seit 1982 mit dem Ziel, die Qualifikation erwerbs-suchender Arbeitskräfte aus dem gewerblich-technischen

Tochterunternehmen des bfw – Unternehmen für Bildung:

Berufsbildungswerk Gemeinnützige Bildungseinrichtung des DGB GmbH (bfw) Düsseldorf und Berlin

inab – Ausbildungs- und Beschäftigungsgesellschaft des bfw mbH Berlin

weitblick-personalpartner GmbH Düsseldorf

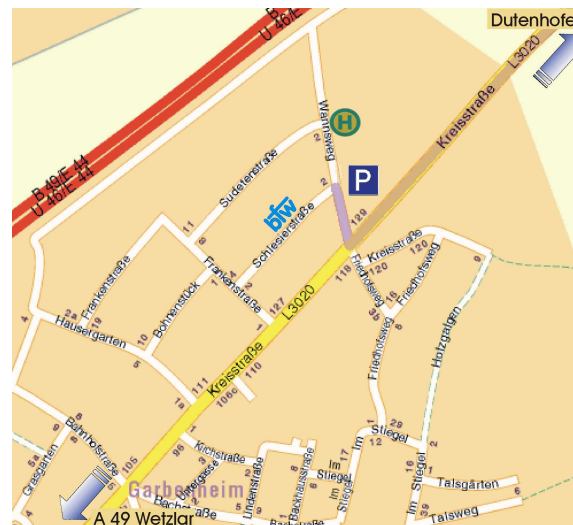
So finden Sie uns

Berufsbildungswerk
Gemeinnützige Bildungseinrichtung des DGB GmbH
Berufsbildungsstätte Garbenheim
Schlesierstr. 2
35583 Wetzlar-Garbenheim

Montag - Freitag: 07.30 Uhr bis 16.00 Uhr
Tel. 06441 9079-0
Fax 06441 9079-40
Ansprechpartner: Frau Christina Lipp

e-mail: garbenheim@bfw.de
www.bfw.de

mit öffentlichen Verkehrsmitteln (RMV):
Buslinie 17 ab Wetzlar Busbahnhof
Haltestelle Wannsweg



Tischler/in

Umschulungsmaßnahme

Lehrgangsbeginn: auf Anfrage

Lehrgangsdauer: 21 Monate



Ein bewährter Weg zur beruflichen Qualifizierung

Berufsbildungsstätte Garbenheim

Schlesierstr. 2, 35583 Wetzlar-Garbenheim

Zielgruppe

Arbeitslose oder zukünftig von Arbeitslosigkeit Betroffene sowie Beschäftigte, die über keine abgeschlossene Berufsausbildung verfügen.

Lehrgangsinformation

Beratung: nach telefonischer Vereinbarung

Lehrgangsbeginn: auf Anfrage

Lehrgangsdauer: 21 Monate

Lehrgangsgebühr: auf Anfrage

Unterrichtszeiten: Montags bis Freitags
07.15 Uhr - 16.00 Uhr

Förderung:
Eine Förderung ist nach den Richtlinien des Sozialgesetzbuches SGB III (Bildungsgutschein der Arbeitsagentur) sowie nach den Richtlinien des SGB II durch die ArGen oder optierenden Kommunen möglich.

Inhalte

Tischler/innen sind spezialisiert auf Innenausbauten sowie Einrichtungsgegenstände aus Holz. Sie stellen Schränke, Sitzmöbel oder Tische, Fenster oder Türen, aber auch Messe- und Ladeneinrichtungen meist in Einzelanfertigung her. Zunächst beraten sie ihre Kunden über Einrichtungs-lösungen, u. U. nehmen sie dabei Skizzen oder den Computer zu Hilfe. Nach der Auftragserteilung be- und verarbeiten sie Holz und Holzwerkstoffe mit einer Vielzahl unterschiedlicher, aber auch computergesteuerter Techniken. Tischler/innen sägen, hobeln und schleifen, verarbeiten Furniere und behandeln die Holzoberflächen. Einzeln angefertigte Teile verschrauben oder verleimen sie zur fertigen Holzprodukten. Auf Baustellen setzen sie Fenster, Treppen und Türen ein; in Wohn- oder Büroräumen montieren sie Einbaumöbel, Raumteiler oder Wandverkleidungen. Vor der Übergabe an den Kunden überprüfen sie ihre Arbeit kritisch. Außerdem reparieren sie beschädigte Möbel oder gestalten Musterstücke.

Praktikum

Berufliche Perspektiven

Prüfung und Zertifikat

Abschlussprüfung vor der Handwerkskammer

Gesellenbrief

bfw- Zeugnis

Der Tischlergeselle arbeitet vorwiegend in Handwerksbetrieben, die sich in der Regel auf bestimmte Fachgebiete, wie z. B. Fenster- und Akustikbau, Wintergartenbau, Möbelbau oder auch auf das Restaurieren von Gegenständen spezialisiert haben. Tischler/innen kommen aber auch im Messebau und in Baumärkten als Fachverkäufer/innen zum Einsatz.

Zusätzlich bieten sich Weiterbildungen zum Tischlermeister/in oder zum/zur Techniker/in in der Fachrichtung Holztechnik an.